

Samstag den 14. September 1878.

(3906—1)

Nr. 4633.

Logen-Licitation.

Dienstag den 17. September 1878, vormittags 10 Uhr, werden beim krain. Landesaussschusse dreizehn Theaterfondslogen, nämlich: die Nr. 1, 7, 10, 13, 16, 22, 23, 40, 45, 46, 51, 52 und 69, für die Zeit vom 17. September 1878 bis Ende August 1879 im Wege einer öffentlichen Licitation vermiethet werden, wozu die Pachtlustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Erstehungspreis in zwei gleichen Raten, die erste längstens acht Tage nach Vornahme der Licitation, die zweite längstens bis 15. Februar 1879 zuhanden der krainischen Landesklasse zu erlegen sein wird.

Laibach am 12. September 1878.

Vom krain. Landesaussschusse.

(3850—2)

Nr. 2606.

Dienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehälter von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in 300 fl. nebst 25% Activitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle der Uebersetzung bei einem anderen Bezirksgerichte in Erledigung kommende Dienerstelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift und der Fertigkeit zur Verfassung schriftlicher Berichte bis 10. Oktober 1878 hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872 (Nr. 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Laibach am 5. September 1878.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3870—1)

Nr. 5788.

Verordnung

des k. k. Handelsministeriums in Wien vom 4. September 1878, Z. 24.176.

Auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 30. August 1878 (R. G. Bl. Nr. 117) wird gestattet, daß Fahrpostsendungen mit Verbandzeug, Wäsche und anderen Spenden für die k. k. Truppen bei ihrer Versendung an:

- 1.) „den patriotischen Hilfsverein“ in Wien;
- 2.) „den mährisch-patriotischen Hilfsverein“ in Brünn;
- 3.) „das oberösterreichische Hilfscomité für die k. k. Truppen“ in Linz;
- 4.) „den militärisch-patriotischen Frauenhilfsverein für Verwundete und Kranke“ in Salzburg;
- 5.) „den steiermärkischen patriotischen Verein“ in Graz;
- 6.) „den patriotischen Frauenverein“ in Laibach;
- 7.) „den Hilfsverein des Königreiches Böhmen zur Förderung der freiwilligen Heilspflege der im Felde verwundeten und erkrankten Krieger“ in Prag;
- 8.) „den österreichisch-schlesischen patriotischen Hilfsverein für verwundete Krieger, Militärwitwen und Waisen“ in Troppau;
- 9.) „den Verein zur Förderung der freiwilligen Heilspflege der im Felde verwundeten und erkrankten Krieger zu Bodenbach an der Elbe“, sowie bei der Versendung von den genannten Vereinen an k. k. Behörden, Truppen und Anstalten bis auf weiteres portofrei behandelt werden.

Desgleichen wird auch den an die genannten Vereine gerichteten, sowie den von denselben aus-

gehenden und an k. k. Behörden, Truppen und Anstalten lautenden Korrespondenzen die Portofreiheit bewilligt.

Sowol die Fahrpostsendungen als die Korrespondenzen müssen auf der Adresse den Beisatz „Militärunterstützungssache“ und die Bezeichnung des Absenders enthalten.

Triest, 9. September 1878.

Von der k. k. Postdirection.

(3869—2)

Nr. 5806.

Verordnung

des k. k. Handelsministeriums in Wien vom 7. September 1878, Z. 26.061.

Das k. k. Handelsministerium findet sich veranlaßt, den § 5 der Dienstvorschrift für die Feldpost der k. k. Armee, wornach außer Geldbriefen andere Fahrpostsendungen (Frachten) von und zu Feldpostanstalten nur ausnahmsweise und erst über besondere Anordnung vermittelt werden, in Erinnerung zu bringen und anzuordnen, daß vorläufig Frachtsendungen an die in Bosnien und in der Herzegowina befindlichen k. k. Truppen nicht angenommen werden dürfen.

Triest am 9. September 1878.

K. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

(3855—3)

Nr. 5805.

Verordnung

des k. k. Handelsministeriums in Wien vom 7. September 1878, Z. 1472/S.-M.

Im Nachhange zur h. v. Verordnung vom 24. Juli 1878, Z. 1234/S.-M., wird im Einvernehmen mit dem k. k. Reichs-Kriegsministerium und dem königl. ungar. Handelsministerium den Korrespondenzen der anspruchsberechtigten Personen aller in den Verband der zweiten Armee gehörigen Kommanden, Truppen und Anstalten der mobilisierten königl. ungar. 83. Landwehrbrigade, des 4. Husarenregiments, endlich der anspruchsberechtigten Personen sämtlicher Kommanden, Truppen und Anstalten des k. k. Heeres, der k. k. Kriegsmarine und der k. k. Landwehr in Dalmazien (mit Ausnahme des k. k. Militär- und Landwehr-Kommandos in Zara) im Sinne des § 3 der Dienstvorschrift für die Feldpost der k. k. Armee die Portofreiheit vom 12. September l. J. an gewährt.

Triest am 9. September 1878.

Von der k. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

(3864—2)

Nr. 4375.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Laufen

verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, am 27. September 1878

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10ten September 1878.

(3851—2)

Nr. 6851.

Bezirks-Hebammenstelle.

Die Bezirks-Hebammenstelle in Hl. Dreifaltigkeit bei Birkniz mit einer Remuneration von jährlichen 37 fl. 80 kr. aus den Bezirksklassen von Voitsch und Laas zu gleichen Theilen ist sogleich zu besetzen.

Gesuche mit dem Nachweise der Befähigung und des tadellosen Lebenswandels sind bis 30. d. M.

bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft vorzulegen.

Voitsch am 5. September 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Baron Guffsch m. p.

(3681—2)

Nr. 69.

Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden in Gemäßheit der Bestimmungen der hohen Ministerialverordnung vom 5. April 1872 bei der hiesigen k. k. Prüfungskommission

am 21. Oktober 1878

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Kandidaten und Kandidatinnen, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre gehörig instruierten Gesuche spätestens bis 12. Oktober 1878

bei der Direction der k. k. Prüfungskommission einzubringen. Nach dem 12. Oktober einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Die Prüfungstaxe von acht Gulden für Volks- und zehn Gulden für Bürgerschulkandidaten ist bei der Direction der Prüfungskommission vor Beginn der Prüfung zu erlegen.

Jene Kandidaten und Kandidatinnen, welche ihr vorschriftsmäßig instruiertes Gesuch um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abzuwarten, am 21. Oktober 1878, vormittags um 8 Uhr, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hierfür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach am 1. September 1878.

Direction der k. k. Prüfungskommission für allgem. Volks- und Bürgerschulen.

Raimund Pirker.

(3866—3)

Nr. 856.

Kundmachung.

Beim k. k. Reservespital in Pettau wird die traiteurmäßige Ausspeisung zur Verköstigung der Kranken in der Maximalzahl von 500 Köpfen und 100 Köpfen des Wartpersonals vom 1. Oktober 1878 bis Ende Dezember 1879, respective bis zur etwaigen Auflösung dieses Spitals, eingeführt.

Hiezu werden nebst dem Brode, Rindfleisch und Kalbfleisch, dann Getränken an weißem und rothem Wein, Branntwein und Milch, auch die übrigen Victualien an Semmelmehl, Mundmehl, Nollgerste, Reis, Gries, Erdäpfeln und sonstigen Grünspeisen, ferner: Schmalz, Zwiebel, Eier, Suppenkräuter und Salz u. erforderlich sein.

Unternehmungslustige wollen das ausgefertigte und mit dem Badium von 300 fl. in Barem oder in Staatspapieren versehene, wohl versiegelte Offert bis längstens

am 19. September 1878

an das obgenannte Reservespital einsenden und sich wegen Erhalt eines Offertblankettes rechtzeitig an die Verwaltungskommission des Spitals wenden.

Pettau am 7. September 1878.

Von der Verwaltungskommission des Reservespitals in Pettau.

(3773—3)

Nr. 6748.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma L. L. Hirsch & Comp. die exec. Feilbietung der der Karl Zwayer'schen Concursmasse gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 628 fl. 60 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Haus- und Zimmereinrichtung u., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

23. September

und die zweite auf den

7. Oktober 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Karl Zwayer in der Gradischavorstadt mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Beschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 31. August 1878.

(3677—2)

Nr. 972.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird bekannt gemacht:

Mit Bezug auf die Edicte vom 26. Juni 1877, Z. 928, und 24sten Juli 1877, Z. 1062, wird die mit Bescheide vom 25. September 1877, Z. 1379, sistierte exec. dritte Feilbietung der den Johann und Franz Mahoric'schen Erben gehörigen Realitäten, als: des Hauses in Rudolfs- werth sub Consc.-Nr. 212, geschätzt auf 3000 fl., des Ackers am Capitel- berge, geschätzt auf 900 fl., sub Rctf.-Nr. 26, und des Ackers beim Friedhof, im Schätzungswerthe von 100 fl., sub Rctf.-Nr. 110 ad Stadt Rudolfswerth, reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

4. Oktober 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß bei dieser Feilbietung die Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hiergerichts in der Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 23. August 1878.

(3810—3)

Nr. 4476.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Stebl (als Concursmasse-Verwalter) die exec. Versteigerung der zur Leopold Pirz'schen Concursmasse in Haselbach gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 113, 117, 110, 111, 120, und Dom.-Nr. 21 ad Pfarrgilt Haselbach; Dom.-Nr. 31/1, 32, 17 und 58 ad Herrschaft

Thurnamhart; der Wiese Berg-Nr. 1382 ad Herrschaft Gurtsfeld; der Weingarten sub Berg-Nr. 503, 503/1 und 504 ad Herrschaft Gurtsfeld; endlich der Realität sub Urb.-Nr. 49/3 ad Gut Großdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. September,

24. Oktober und

28. November 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr und nachmittags um 3 Uhr in loco der Realitäten, sowie die darauf folgenden Tage mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealeitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Executionsführers, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 12ten August 1878.

(3748—2)

Nr. 2716.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Fabian von Schöpfendorf Nr. 12 (als gesetzlicher Vertreter seiner Ehegattin Maria Fabian geb. Stupar) gegen Franz Stupar von Schöpfendorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. März 1874, Z. 887, schuldigen 214 fl. 63 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rctf.-Nr. 417 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 1680 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

30. September,

31. Oktober und

2. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 19. August 1878.

(3823—3)

Nr. 12,152.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Frau Agnes Globocnik von Laibach bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Herr Werner Grundner von Zeier (durch Herrn Dr. Alfons Mosch) sub praes. 30. Mai 1878, Z. 12,152, die Klage peto. Anerkennung der Zahlung von 826 fl. 8 kr. und Lösung der dafür hastenden Pfandrechte hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. September 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Die gedachten Erben und Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Robert v. Schrey ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Juni 1878.

(3646—3)

Nr. 9739.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) wird die mit Bescheid vom 5ten April 1878, Z. 2727, auf den 9. August 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, auf 8470 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 23 und Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 130 fl. 54 kr. j. A. auf den

23. Oktober 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 9ten August 1878.

(3591—3)

Nr. 7090.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Feilbietung der dem Johann Meze von Brod Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5421 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 103, Urb.-Nr. 33 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 45 fl. 54 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 26sten Juli 1878.

(3673—3)

Nr. 4055.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laib wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Hafner von Dörfern (durch Dr. Mencinger in Krainburg) die exec. Versteigerung der dem Primus Hafner, Grundbesitzer in Godesic Nr. 4, gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laib sub Urb.-Nr. 2551 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laib am 11ten August 1878.

(3753—3)

Nr. 4366.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekanntem Erben der Tabak- lergläubigerin Apollonia Koptar von Terjain hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executions- sache des Karl v. Wurzbach gegen Johann Gregorez von Terjain peto. 197 Gulden 65 1/2 kr. j. A. zur Wahrnehmung ihrer Rechte bei der auf den

20. September,

25. Oktober und

30. November 1878

angeordneten exec. Feilbietung der Realität ad Grundbuch der Pfarrgilt Mamburg Urb.-Nr. 81 1/2, Rctf.-Nr. 81, und ad Grundbuch Lamberg'sches Canonikat Urb.-Nr. 63 Herr Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 15. Juli 1878, Z. 3634, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 24ten August 1878.

(3726—3)

Nr. 7021.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Koban von Kaltenfeld die exec. Feilbietung der dem Kaspar Vidrih von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 3685 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 332 und 334 ad Adelsberg peto. 165 fl. 19 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. August 1878.

(3440—2)

Nr. 5379.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Sebastian Petac von Mose Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 305 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juli 1878.

Natürliche
Mineralwässer
frischer Fällung angelangt und sind billigst zu haben bei
Peter Lassnik.
(2116) 19

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung
heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten,
ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung, Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingeschickt. (3396) 10

Seeben wählen S.
siehe dem. Text.
Die Geson. wächste
Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Vorgehrt. Dr. Bisson. Preis 1/2.
Nach zu haben in der
Ordination-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von
11210
Med. Dr. Bisson,
Mitglied der Wiener med. Facultät,
Wien, Franzens-Ring 22.
Besonders werden die Heilung un-
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft gelehrt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Nachmittags durch Correspondenzbe-
handl. u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisson wurde durch die
Genehmigung zum amer. Univers.
Professor a. h. aufgeschicket.
(2187) 100-49

Fracht- und Gilgut-
briefe
mit Süd- und Rudolfsbahnstempel
stets vorrätzig bei
J. v. Kleinmayr & F. Bamberg
in Laibach.

Luftgetrocknete, anerkannt gute
Sack- und Packpapiere
aus der Matschacher Papierfabrik sind unter dem Erzeugungspreise zu haben bei
L. Mikusch,
Rathausplatz Nr. 15 (neu).
(1300) 18

Flaschen-Bier
(Märzen-Export)
aus der Brauerei der Gebrüder Rosler
in Leopoldsdorf bei Laibach
wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.
Bestellungen auf Biere in Gebinden und Flaschen werden direkt in der
Brauerei oder in deren Depots mit Eistellern: in Triest bei Herrn **G. G. Toriser,**
Monte verde Corso Nr. 43-45; Agram bei Herrn **Math. Rankl,** Seiden-
spinnergasse Nr. 512; Cilli bei Herrn **Ant. Prixner,** Hotel "Elefant", Ring-
strasse Nr. 32; Tarvis bei Herrn **Leonhard Hyrenbach;** Krainburg bei
Herrn **Franz Dolenz,** Handelsmann, und bei Herrn **Peter Lassnik,** Handels-
mann in Laibach, erbeten. (2533) 14

Durch Muster- und Markenschutz gegen Fälschung gesichert.
MAGENSALZ
(Verdauungs-Pulver)
von
Julius Schaumann,
Besitzer der landshafthl. Apotheke in Stockerau.
Nach dem Aussprüche medizinischer Autoritäten durch seine Zusammensetzung der erprob-
testen Drogen erweist sich dasselbe als besonders wirksam in Bezug auf die Verdauung und Blut-
reinigung. Außerordentliche Erfolge wurden erzielt bei Magen- und Darmkatarrh und deren
Folgen, als: Ueberfluß an Magensäure, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Anschoppungen der
Baucheingeweide, Hämorrhoidalleiden, gegen alle Schwächestände bei Frauen und Kindern:
pohles Aussehen, Abmagerung, Bleichsucht und Migräne. Durch fortgesetzten Gebrauch ist
es das einzige radicale Mittel gegen Melancholie und hypochondrische Gemüthsverstimnungen.
Die „Medizinische Wochenschrift“ Nr. 15 vom April 1878 schreibt: „Das Magensalz aus
der Stockerauer Apotheke ist ein Mittel, das bei Verdauungsbeschwerden, Schwäche des Magens,
Katarrhen desselben oder Disposition zu solchen, Appetitlosigkeit u. sehr gut wirkt und mehr
als diätetisches Mittel anzusehen ist. Seine Zusammensetzung, in der die erprobtesten Drogen
— darunter solche, deren eminenten Wirkfamkeit erst in neuester Zeit zu allgemeiner Kenntnis
— vertreten sind, macht die guten Erfolge begreiflich, die bei Anwendung desselben erzielt
werden, und jeder, der weiß, wie gerade gestörte Verdauung das Wohlbefinden des Menschen
eines solchen Mittels anerkennt.“
Depot in Laibach bei Herrn **Erasmus Birschtz,** Apotheker. Preis per
Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (3843) 10-1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung
in Laibach, Congressplatz Nr. 2,
hält
vollständiges Lager sämtlicher
in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbesondere der k. k. Ober-Realsschule, dem
Ober-Gymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, wie den
Privatinstituten eingeführten

Schulbücher
in neuen Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden, und empfiehlt
dieselben zu billigsten Preisen.
Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

Die
Advokatur - Kanzlei
des
Dr. Jos. Suppan
befindet sich seit 12. September d. J.
im **Baron Zois'schen Hause am Rain Nr. 20,**
II. Stock. (3907) 3-1

Jos. Küfferle & Co.,
TOURISTEN-CHOCOLADE.
Wien, Stock-im-Eisenplatz Nr. 2
Weihburggasse Nr. 29.
Jeder Tourist braucht auf seinen Gebirgstouren ein Genusmittel, das ihn
stärkt und große Ermüdung sowie quälenden Durst verhindert. Echte unver-
fälschte Chocolate bringt in der That zufolge ihres Theobromingehaltes diesen
Effect hervor, wie dies auch gewiegte Bergsteiger wiederholt erprobt und uns be-
stätigt haben. Für diesen Zweck nun erzeugen wir Chocolate in leicht essbarer
(Dejeuner-)Form, sehr bequem zum rohen Genus, in zwei Sorten zu 65 und 90 kr.
per Paket, und benennen sie **Touristen-Chocolate.** Jedes Paket enthält 16 De-
jeuners. Beide Sorten sind ganz rein, ohne jede trügerische Beimischung hergestellt.
Die theuerere Sorte enthält feineren Cacao.
Jos. Küfferle & Co.
(2607) 12
Depot in Laibach bei: **Pohl & Supan.**

Ign. Thomann's Witwe,
Laibach, Kuhthal Nr. 12 neu, (3880) 6 1
empfiehlt ihr
Lager von fertigen Grabmonumenten
jeder Art und alle in das
Steinmetzfach
einschlägigen Arbeiten zu den billigsten Preisen.

In der vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht mit dem
Rechtlichkeitsrechte autorisierten
Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt
für Mädchen
der **Irma Ruth in Laibach**
beginnt das I. Semester des Schuljahres 1878/79
mit 16. September.
Die Programme werden auf Verlangen portofrei eingeschickt. Mündliche
Ankunft ertheilt die Vorlesung täglich von 9 bis 12 Uhr: **Spitalgasse Nr. 10,**
II. Stod. (3676) 3-3

(3758-2) Nr. 6074. (3588-2) Nr. 7796.
Bekanntmachung.
Die in der Executionssache des Josef
Strzelba & Sohn in Laibach (durch Dr.
Sajovic, Advokat dort) gegen Josef Zento
von Waisach für Simon, Josef und Mina
Vorster, Paul Schent, Andreas, Josef,
Katharina, Johann, Josef, Andreas, Ger-
traud, Peter, Johann und Mina Umel,
Johann Kepiz, Andreas Kombar, Georg
Stieffe, Stefan Kos, Josef Achmann,
Magdalena Gorjan, Jakob Remz, Kaspar
und Joscht Jugowiz, Katharina Zupan,
Katharina Uchlater und Mathias Krishai
eingelegeten Realfeilbietungsrubriken mit
dem Bescheide vom 4. Juli 1878, Z. 4795,
wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes
derselben dem aufgestellten Curator Herrn
Dr. Burger, Advokaten in Krainburg,
zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am
27. August 1878.

**Reassumierung dritter
executiver Feilbietung.**
Ueber Ansuchen des Georg Dolenc
von Laibach (durch Herrn Dr. Mosche
von dort) wird die mit dem Bescheide
vom 15. Juli 1877, Z. 5616, auf den
21. Jänner 1878 angeordnet gewesene
und dahin fiftierte dritte exec. Feilbie-
tung der dem Johann Lekan von Ge-
reuth Hs. = Nr. 97 gehörigen, gerichtlich
auf 3930 fl. bewerteten Realität sub
Rectf.-Nr. 510, Urb.-Nr. 186, Einl.-
Nr. 166 ad Herrschaft Loitsch wegen
schuldigen 866 fl. 30 kr. s. A. reas-
sumando auf den
16. Oktober 1878,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Loitsch am 28sten
Juli 1878.

Nur kurze Zeit!

Zu sehen im
Gasthause zum Kaiser von Oesterreich:
Die Wunderdame,

oder
Wahrsagerin der Neuzeit,

ist im Stande, mit verbundenen Augen das Orakel so Delphi oder die Kunst der Minarechnik so gründlich zu lösen, daß sie jedem Herrn oder jeder Dame den Spiegel der Zukunft vor die Augen stellt und somit einen Blick in sein vielbewegtes Leben machen läßt, sowie auch die Vergangenheit lebhaft ins Gedächtnis bringt. Sie erräth auch jede Zahl, einen jeden Gegenstand, sowie auch jede gezogene Karte.

Die Wunderdame hat sich vor den höchsten Herrschaften Europa's producirt und manchem seine Zukunft vor Augen geführt. Sie wurde überall mit dem größten Beifall aufgenommen und bittet daher, sie mit zahlreichem Besuche zu beehren, hoffend, auch hier das hochgeehrte Publikum zufrieden zu stellen. — Geöffnet von 8 Uhr früh bis 9 Uhr abends. — Entrée bloß 20 kr. — Um zahlreichen Zuspruch bittet (3908) **Johann Parapatich.**

In meine Buchbinderei wird ein

Lehrling,

der das 14. Jahr vollendet hat, mit guten Schulzeugnissen versehen und der deutschen sowie der slovenischen Sprache mächtig ist, sogleich aufgenommen. (3882) 3-1

Heinr. Nieman.

A. Eberhart,

Kongressplatz Nr. 6,
empfiehlt sein (3783) 3-1

großes Lager von

Herrn-Krägen und Mandetten bester Qualität, weißen und farbigen Hemden, alle Gattungen Kravatten, Hosenträger, Socken, Schaf-, Baumwoll-, Seide- und Neg-Unterziehelei.

Für Oekonomen.

Auf der Herrschaft Kaltenbrunn bei Laibach wird mittelst der renommierten Getreide-Reinigungsmaschine

Lhuillers Trieur

Getreide von Weizen, Haften u. c. gegen eine kleine Bezahlung gereinigt und so daraus das schönste Saatgetreide gewonnen. (3859) 3-1

Eine halbe Loge

im zweiten Stock ist ganzjährig um 60 fl. zu vermieten.

Näheres aus Gefälligkeit in A. Schaffers Buchhandlung. (3883)

Eine (3847) 3-3

Halbe- u. Viertel-Loge

im zweiten Range ist zu vermieten. Näheres in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung.

Eine ganze oder halbe

Loge

im zweiten Range ist billigst zu vergeben.

Auskunft in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (3857) 3-2

Eine

halbe Loge

ist zu vermieten: Franziskanergasse Nr. 2 und 4, ebenerdig. (2903)

Marko Wir empfehlen geschützt.

als Bestes und Preiswürdigstes

(2601) Die Regenmäntel,

Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne

in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Anzeige.

Schuhmacherei

wieder eröffnet habe. Ich empfehle mich meinen früheren Kunden, meinen Freunden und dem P. T. Publikum zu zahlreichen Aufträgen, welche ich prompt und billig effectuieren werde.

Aufträge werden in meiner Lederhandlung, Altkn Markt, neben der Hutniederlage des Herrn F. Supančić, entgegengenommen.

Thomas Wolta,
Schuhmachermeister.

(3881) 2-1

Soeben erschien: (2402) 5-4
„Erfolgreichste Behandlung der Schwindsucht durch einfache, aber bewährte Mittel.“ — Preis 20 kr. 8. B. — Kranke, welche glauben, an dieser gefährlichen Krankheit zu leiden, wollen nicht versäumen, sich obiges Buch anzuschaffen, es bringt ihnen Erleichterung und, so weit noch möglich, auch die ersehnte Heilung, wie die zahlreichen darin abgedruckten Dankschreiben beweisen. — Vorrätig in der Buchhandlung von F. v. Kleinmayr in Klagenfurt, welche auch dasselbe gegen Einsendung von 25 kr. 8. B. franco per Post überall hin versendet.

Täglich zu haben:

Krainer Würste,

halb geflacht; jeden Mittwoch und Samstag frischer Reizbraten und Bratwürste, auch im frischen Zustande, aufs beste zubereitet, bei

Karl Urbas,
Petersstraße Nr. 39.

Größere Bestellungen werden prompt und bestens ausgeführt. (3856) 2-2

Das Gasthaus

„zur Schmalle“

sammt Garten

(Schellenburggasse, nächst dem Kasino-vereinshause in Laibach)

wurde am 17. v. M. wieder eröffnet. Der Besuch dieser beliebten alten Gasthauslokalität wird dem P. T. einheimischen und fremden Publikum bestens empfohlen. (3803) 4-2

Für gute Küche ist geforgt, und Koslers Brauerei stellt ihr bestes Bier bei.

Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solibeste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 95

Ein (3871) 3-2

Haus in Littai,

an der Save gelegen, in welchem gegenwärtig ein Ledereigengewerbe mit Vortheil betrieben wird, ist sammt Garten und Woblung aus freier Hand, wie es steht und liegt, um den Betrag von 2500 fl. sogleich zu verkaufen. Das Ledereislokal mit 12 neuen Bottichen ist ganz neu hergerichtet. Kaufsüchtige wollen sich an Franz Marn, Lederer in Littai, wenden

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (92) 36

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokaltältern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung, Unter der Brannschke 2.
Reich sortiertes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Neuigkeiten, Schreib-, Zeichnungs- und Maler-Neuigkeiten, Schreib-, Brief- u. Packpapiere, Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte, Siegellack, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher. Das Neueste in Papierconfection u. Monogrammen. Annahme von Bestellungen auf Bistkarten. (3149) 25

(3745) 3-3

A. Schaffers
Buchhandlung

sind sämmtliche, in allen Lehranstalten eingeführte Schulbücher zu haben, und empfiehlt sich dieselbe bestens zur geeigneten Abnahme. Bestellungen werden schnellstens besorgt.

Laibach, 4. September 1878.

Rathausplatz Nr. 9.

Eine complete
Möbel-Garnitur,

gut erhalten, ist billigst zu verkaufen. Auskunft in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (3867) 3-2

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Bezugsbar von Dr. L. Ernst, Post, Zweibühlergasse 24. (Preis 2 fl.)
Es unterlasse sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

(3831) 8

Erste

Sakposten

à 1000 fl. zu 7 und 1050 fl. zu 6 Prozent fort sofort abzulösen.
Näheres in Franz Müllers Bureau, Laibach, Herrengasse 6. (3909) 3-1

Kostknaben

werden im nächsten Schuljahre in günstige und gute Verpflegung aufgenommen.
Näheres in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (3712) 3-2

Ein einstödiges, alleinstehendes

Haus

mit Stallung, Hof und Brunnen, Obst- und Gemüsegarten, Keller, Lokalitäten für ein Wohnhaus, auch für eine Fabrik geeignet, an einem Fluss gelegen, ist aus freier Hand unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine

grosse Wohnung,

inmittle der Stadt gelegen, II. Stock, bestehend aus 7 Zimmern sammt allem Zugehör, wird vom Michaeli-Termine I. J. an vermietet.
Näheres in der Hutniederlage des F. A. Supančić. (3657) 3-1

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt.



wenn auf jeder Schachtel- Etikette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.
Durch gerichtliche Straferkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschate, die auf Täuschung berechnet sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 6. B.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 6. B.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden den Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.
von **M. Krohn & Co.** in Bergen (Norwegen).

Preis 1 fl. 6. B. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und fäulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.

(78) 52-37

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.

Depôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x+) Josef Svoboda, Apoth. Albona: (x) Milivoi, Apoth. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carliati. Cilli: (x+) Sigwart, Apoth.; (x+) J. A. Kupferschmid; (x) C. Krisper. Draburg: (x) Joh. Sigwart, Apoth. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x+) A. Franzoni, Apoth.; (x+) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schanig, Apoth.; (x) F. Mfurt: (x+) Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Bauer, Apoth.; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Mfurt; (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker; Stein: (x) Jos. Močnik, Apotheker; Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Pread; Apotheker; Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apotheker; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst. Wippach: (x+) Alb. Musina, Apotheker.